Region FrankfurtRheinMain

Herausragendes Energie-Monitoring

[01.12.2017] Energie-Kommune des Jahres 2017 ist der Regionalverband FrankfurtRheinMain. Der Verband hat laut Agentur für Erneuerbare Energien gemeinsam mit den angehörigen Kommunen eine vorbildliche Steuerung der kommunalen Energiewende etabliert.

Der Regionalverband FrankfurtRheinMain ist für seine vorbildliche Steuerung und das herausragende Monitoring der kommunalen Energiewende von der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) als Energie-Kommune des Jahres 2017 ausgezeichnet worden. Beim Thema Energiewende gehe der Regionalverband über die Aufstellung eines Regionalen Flächennutzungsplans hinaus, heißt es in der Begründung. AEE-Geschäftsführer Philipp Vohrer erklärt: „Die Erkenntnis, dass eine transparente Kommunikation zwischen den Kommunen nur auf einer soliden Datenbasis funktioniert, hat im Regionalverband FrankfurtRheinMain zum Aufbau eines vorbildlichen Energie-Monitorings geführt.“
Der Regionalverband habe gemeinsam mit der Stadt Frankfurt am Main angefangen, die Energiedaten der einzelnen Kommunen mithilfe von Energiesteckbriefen aufzugreifen. Dafür wurde ein eigenes System zum Energie- und CO2-Monitoring entwickelt und auf alle 75 Kommunen angewandt. Die Daten zu Energieverbräuchen, lokaler Energieerzeugung und CO2-Emissionen werden für Städte und Gemeinden, Landkreise sowie für den gesamten Regionalverband erhoben. Der Regionalverband unterstütze damit einerseits die Kommunen bei der Datenbeschaffung und etabliere anderseits ein aktuelles und vergleichbares Monitoring im Energiebereich.
„Für die Auszeichnung als Energie-Kommune des Jahres war entscheidend, dass das Thema Energiewende in diesem gemeinsamen und regionalen Ansatz mit viel Weitblick und mit hohem Engagement umgesetzt werden kann“, meint Philipp Vohrer. Dies sei in dieser Form vorbildhaft für andere Regionen in ganz Deutschland.

(al)

Klima-Energie-Portal der Region FrankfurtRheinMain

Stichwörter: Politik, AEE, Energie-Kommune